

---

**Einführungsgesetz zum Strassenverkehrsgesetz (EGzSVG) <sup>1</sup>**

---

(Vom 14. April 1967)

*Der Kantonsrat des Kantons Schwyz,*

in Anwendung der Art. 105 und 106 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 (SVG),<sup>2</sup>

*beschliesst:*

## **I. Zuständigkeit der Behörden**

### **§ 1 <sup>3</sup>            Regierungsrat**

<sup>1</sup> Der Regierungsrat übt die Oberaufsicht über den Strassenverkehr aus.

<sup>2</sup> Ihm obliegen:

- a) die Festsetzung der Ausweis- und Prüfungsgebühren sowie der Gebühren für andere Bewilligungen und staatliche Einrichtungen;
- b) die Beurteilung von Beschwerden gegenüber Verfügungen des kantonalen Verkehrsamtes und des zuständigen Departementes, soweit nicht gemäss § 4a das Verwaltungsgericht zuständig ist.

### **§ 2 <sup>4</sup>            Zuständiges Departement**

Dem vom Regierungsrat bezeichneten Departement obliegen:

- a) die Aufsicht über das kantonale Verkehrsamt;
- b) die Erteilung von Bewilligungen für Versuchsfahrten (Art. 53 SVG);
- c) die Erteilung von Bewilligungen für Gesellschaftswagen im Linienverkehr nach Rücksprache mit der zuständigen Strassenaufsichtsbehörde (Art. 76 der Verkehrsregelnverordnung vom 13. November 1962<sup>5</sup>).

### **§ 2a <sup>6</sup>**

### **§ 3                Zuständige Strassenaufsichtsbehörde**

Die zuständige Strassenaufsichtsbehörde erteilt die in Art. 20 Abs. 1 und 2 und Art. 71 Abs. 2 der Verordnung über die Strassenverkehrsregeln, vom 13. November 1962, vorgesehenen Bewilligungen.

### **§ 4                Kantonales Verkehrsamt**

<sup>1</sup> Das kantonale Verkehrsamt besorgt alle Aufgaben, die durch das Strassenverkehrsgesetz und die dazugehörenden Erlasse den Kantonen übertragen oder vorbehalten sind, soweit nicht durch dieses Gesetz oder eine andere kantonale Vorschrift eine andere Behörde oder Amtsstelle als zuständig erklärt wird.

<sup>2</sup> Das Verkehrsamt trifft seine Massnahmen, soweit nötig, im Einvernehmen mit den Organen des Strassenbauamtes und der Polizei.

**§ 4a** <sup>7</sup>

**§ 5** <sup>8</sup>           Kantonspolizei

Die Kantonspolizei ist zuständig für:

- a) die Erteilung der Bewilligungen für motor- und radsportliche Veranstaltungen (Art. 52 Abs. 2 bis 4 SVG<sup>9</sup>, Art. 31 VVV<sup>10</sup>);
- b) die Festsetzung der Mindestdeckung der Haftpflicht bei motor- und radsportlichen Veranstaltungen (Art. 72 Abs. 4 SVG).

**§ 6** <sup>11</sup>           Rechtsschutz

<sup>1</sup> Das Verwaltungsgericht beurteilt Beschwerden gegen Verfügungen des Verkehrsamtes, die betreffen:

- a) die Verweigerung und den Entzug des Führer- und Lernfahrausweises, die bedingte Wiedererteilung sowie die Verwarnung (Art. 14a ff., Art. 16, Art. 16a ff. und Art. 17 SVG);
- b) die Anordnung von Massnahmen gegenüber Radfahrern und Fuhrleuten (Art. 19 Abs. 2–4 und Art. 21 Abs. 2 SVG);
- c) den Erlass neuer Verfügungen, wenn die gegen einen Fahrzeugführer gerichtete Massnahme fünf Jahre gedauert hat (Art. 23 Abs. 3 SVG).

<sup>2</sup> Im Übrigen findet das Verwaltungsrechtspflegegesetz Anwendung.

**II. Schlussbestimmungen** <sup>12</sup>

**§ 7**               Aufhebung früherer Bestimmungen

Mit Inkrafttreten dieses Erlasses sind die ihm widersprechenden Vorschriften des kantonalen Rechts aufgehoben, insbesondere:

- a) die §§ 1 bis 13 und 15 bis 30 der Vollziehungsverordnung vom 26. Mai 1933 zum Bundesgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr,<sup>13</sup>
- b) der Regierungsratsbeschluss vom 29. April 1935 betreffend den Vollzug des internationalen Abkommens über die Besteuerung ausländischer Kraftfahrzeuge,<sup>14</sup>
- c) das Reglement für das kantonale Verkehrsamt vom 26. Mai 1953.<sup>15</sup>

**§ 8** <sup>16</sup>

**§ 9** <sup>17</sup>           Referendum, Publikation, Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieses Gesetz unterliegt dem Referendum gemäss §§ 34 oder 35 der Kantonsverfassung.

<sup>2</sup> Es wird im Amtsblatt veröffentlicht und nach Inkrafttreten in die Gesetzssammlung aufgenommen.

<sup>3</sup> Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt. Er bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.<sup>18</sup>

<sup>1</sup> Dieses Gesetz wurde als dem fakultativen Referendum unterstehende Verordnung erlassen: GS 15-407 mit Änderungen vom 30. November 1972 (GS 16-206), vom 25. Oktober 1989 (GS 17-850), vom 25. Oktober 2006 (GS 21-92), vom 21. November 2012 (GS 23-59), vom 17. Dezember 2013 (RRB Anpassung an neue Kantonsverfassung, GS 23-97) und vom 17. November 2021 (KOBG, GS 26-56f).

<sup>2</sup> SR 741.01.

<sup>3</sup> Abs. 1 und Abs. 2 Bst. b in der Fassung vom, Abs. 2 Bst. c und d aufgehoben am 21. November 2012.

<sup>4</sup> Bst. a in der Fassung vom 25. Oktober 1989; Bst. b und c in der Fassung vom, Bst. d und e aufgehoben am 17. November 2021.

<sup>5</sup> SR 741.11.

<sup>6</sup> Aufgehoben am 25. Oktober 1989.

<sup>7</sup> Aufgehoben am 17. November 2021.

<sup>8</sup> Neu eingefügt am 17. November 2021.

<sup>9</sup> SR 741.01, Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958.

<sup>10</sup> SR 741.31, Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959.

<sup>11</sup> Neu eingefügt am 17. November 2021.

<sup>12</sup> Haupttitel in der Fassung vom 17. November 2021.

<sup>13</sup> GS 11-135.

<sup>14</sup> GS 11-294.

<sup>15</sup> GS 13-472.

<sup>16</sup> Aufgehoben durch § 19 der Verordnung über die Motorfahrzeugabgaben vom 30. November 1972 (GS 16-206).

<sup>17</sup> Abs. 1, 2 in der Fassung vom und Überschrift, Abs. 3 neu eingefügt am 17. Dezember 2013.

<sup>18</sup> Änderungen vom 17. Dezember 2013 am 1. Januar 2014 (Abl 2013 2974) und vom 17. November 2021 am 1. April 2022 (Abl 2022 821) in Kraft getreten.

